

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, Juni 1971
No. 5, 2. Jahrgang

Offizielles Organ der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Präsident : Dr.Th.Dahinden, Seefeldstr.7, CH-8008 Zürich

Kassier : H.Kohler, Schwizerstr.32, CH-8610 Uster,
Postcheck: Schweizerische Bankgesellschaft
Zürich-Seefeld Nr. 80-1092

Redaktion : Dr.C.Mettler, Voltastr.15, CH-8044 Zürich

Mitarbeiter: W. von Arx, Gertrudstr. 12, 8953 Dietikon
A.Hauri, Staffelstr.54, CH-5430 Wettingen

Treffpunkt : Jeweils am ersten Freitag des Monats, 20.00 Uhr,
Rest. Hinterer Sternen, Bellevueplatz, Zürich

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Gründung einer Jugendgruppe

Stempelfälschungen

Sammelunwürdige Abstempelungen von Ganzsachen, Briefen und
Karten.

C O S M O S - Programm (2. Teil)

Photokopien verschiedener Briefe aus dem COSMOS-Programm

Photokopien verschiedener Briefe aus dem MERCURY-Programm
letzter Teil

Nachdruck auch auszugsweise verboten

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, Juni 1971
No. 5, 2. Jahrgang

Gründung einer Jugendgruppe

Das überaus grosse Interesse, welches die Jugend im allgemeinen und viele Jungphilatelisten im besonderen den Geschehnissen im Weltraum entgegenbringen, bewogen uns, eine Jugendgruppe zu gründen.

Getreu unseren Grundsätzen, dem Weltraumbriefmarkensammler alles Wissenswerte über diese neue Sparte der Philatelie zu vermitteln, werden unsere Leiter bestrebt sein, die Erfahrungen sowie ihr ganzes Wissen und Können den Jugendlichen zur Verfügung zu stellen.

Auskunft erteilt die Gesellschaft der Weltall-Philatelisten
Zürich

Jugendgruppenleiter: Herr von Arx
Gertrudstr. 12
8953 Dietikon
Telefon: 051 / 88.26.07
nur abends

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, Juni 1971
No. 5, 2. Jahrgang

Mitteilungen der Sammlerschutzstelle der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Zürich.

Fälschungen und Rückdatierungen von Weltraumbelegen mit Maschinenstempeln von "PATRICK AIR FORCE BASE"

Briefbelege von Raketenabschüssen aus den Anfängen der amerikanischen Weltraumfahrt - also seit 1958 - waren vor wenigen Jahren den meisten Sammlern kaum bekannt. Heute werden aber von vielen Philatelisten diese Vorläuferdokumente aus leicht erklärlichen Gründen eifrigst gesucht und es werden dafür auch beachtliche Beträge bezahlt. Es setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass es sich hierbei nicht etwa um belanglose Testbelege, sondern um Dokumente von Pioniercharakter handelt, welche als direkte Vorläufer in den Rahmen der einzelnen Raumfahrtprogramme einzuordnen sind.

Die ersten Weltraumversuche in USA erfolgten während der Jahre 1958 - 1962 auf dem Gelände der Patrick Air Force Base (PAFB) in Florida. Es gab damals nur einige wenige Optimisten, welche intuitiv den Zusammenhang zwischen der aufkommenden Weltraumfahrt und der hierdurch inspirierten Weltraumphilatelie erkannten. Diesen wenigen Sammlern verdanken wir es heute, dass nahezu von jedem stattgehabten Raketenabschuss eine lückenlose Dokumentation aus PAFB vorhanden ist. Da jedoch damals das Interesse für derartige Belege noch in den allerersten Anfängen stand, verwundert es nicht, dass die Auflagezahlen der hier zur Diskussion stehenden e c h t e n Abschussbelege aus jener Pionierzeit nur sehr klein waren und in vielen Fällen wohl meist nur wenige hundert Stück pro Ereignis betragen mochten. Zuverlässige Angaben über die jeweiligen Auflagenhöhen sind leider nicht erhältlich.

Erst im weiteren Verlauf der sich in wenigen Jahren überstürzenden Weltraumeroberung bis zur ersten Mondlandung erwacht auch lawinenartig das Interesse in praktisch allen Ländern unserer Erde für die Weltraumphilatelie. Zu diesem ungeahnten Auftrieb hat nicht zuletzt die durch die Gesellschaft der Weltall-Philatelisten in Zürich durchgeführte erste schweizerische und internationale WERABA vom 7./8. März 1970 beigetragen.

Natürliche Folge dieser nicht voraussehbaren Entwicklung ist, dass durch die Zunahme der Zahl von Weltraumphilatelisten die Nachfrage nach alten Belegen aus den Jahren 1958 - 1962 mit ihren kleinen Auflagen immer grösser wird und schon seit Jahren praktisch nicht mehr befriedigt werden kann. Das Material ist in festen Händen von seriösen Sammlern. Nur ganz gelegentlich - oft erst nach mehrjähriger Suche - ist ab und zu ein lang ersehntes Einzelstück zu hohem Preis erhältlich.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, Juni 1971
No. 5, 2. Jahrgang

Fälschungen und Rückdatierungen von Weltraumbelegen mit Maschinenstempeln von "PATRICK AIR FORCE BASE" -2-

Eine solche prekäre Situation wird nun aber leider auch im Bereich der Weltraumphilatelie - wie übrigens in allen ähnlich gelagerten Sparten von Sammlerliebhabereien, inkl. konventioneller Philatelie - von skrupellosen Fälschern und Betrügern weidlich ausgenützt. Mitgliedern unserer Gesellschaft ist es im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 1970 gelungen, die Einschleusung von zahlreichen gefälschten oder nachdatierten PAFB-Belegen in die Schweiz festzustellen. Unter Mitwirkung des wissenschaftlichen Dienstes der Kriminalpolizei der Stadt Zürich konnten zwei Hauptgruppen von gefälschten Belegen nachgewiesen werden, worüber hier - ohne auf alle Finessen der Abklärungen einzugehen - berichtet sei:

Wir unterscheiden echte, gefälschte oder nachdatierte Belege und geben hierfür nachfolgende Definitionen:

- a) Ein Beleg ist echt, wenn das Dokument am Tag des Ereignisses (oder ausnahmsweise möglichst frühzeitig am nächstfolgenden Tag, sofern der Abschuss nach Schliessung des Postamtes um 5 PM erfolgte) auf dem Postamt mit dem rechtsgültigen offiziellen Entwertungsstempel möglichst rasch nach erfolgtem Raketenabschuss abgestempelt wurde.
- b) Eine Fälschung liegt vor, wenn die Bedingungen für a) nicht erfüllt sind, ein für das entsprechende Ereignis entweder von privater Seite absichtlich gefälschter Entwertungsstempel konstruiert oder ein zwar offizieller Poststempel verwendet wurde, welcher erst zu einem ganz anderen Zeitpunkt - meist erst nach mehreren Jahren - in Gebrauch gekommen ist.
- c) Bei nachdatierten Briefen wurde zwar ein offiziell gültiger Stempel zur Entwertung verwendet, die Abstempelung erfolgte jedoch nicht zeitkonform mit dem entsprechenden Ereignis, sondern meist erst viele Jahre oder wenigstens erst eine gewisse Zeit nach dem Abschuss der Rakete. Die Nachdatierungen sind im Grunde genommen natürlich für den ernsthaften Philatelisten auch eine Art Fälschung und repräsentieren niemals den Wert eines echten Beleges. Der Nachweis von Nachdatierungen ist oft sehr schwierig und manchmal nur mit kriminalwissenschaftlichen Raffinements möglich, welche zur Zeit leider noch recht kostspielig sind. - Rückdatierungen werden auch Nachdatierungen oder Verfälschungen genannt. Da in USA die Stempelkronen nach Ausserkurssetzung derselben die Postverwaltung diese weder nach Washington zurückzieht oder vernichtet, sondern auf den einzelnen Postämtern belässt, wird die Arbeit den Fälschern ausserordentlich leicht gemacht. Tröstlich ist aber immerhin die Tatsache, dass Nachstempelungen oft schon durch das äussere Erscheinungsbild von echten Belegen abweichen, ohne auf weitere Details, welche für die Fälscher bedeutsam sind, einzutreten.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, Juni 1971
No. 5, 7. Jahrgang

Nachfolgend sind die bisher bekannten Fälschungen und Nachstempelungen in chronologischer Reihenfolge aufgeführt: -3-

Verzeichnis der bisher festgestellten Fälschungen von PATRICK AIR FORCE BASE - Maschinenabstempelungen auf Weltraumbelegen von 1959 bis Ende 1963

<u>Datum</u>	<u>Ereignis</u>	<u>Datum</u>	<u>Ereignis</u>
1959		1960	
17.2.	Vanguard 2	22. 7.	Iris 1
3.3.	Pioneer 4	29. 7.	Mercury-Atlas 1
28.5.	Astro-Able & Baker	12. 8.	Echo 1
16.7.	Explorer 5	23. 8.	Trailblazer
7.8.	Explorer 6	4.10.	Courier (!)
9.9.	Big Joe 1	13.10.	Amy, Sally, Moe:3 black mice
10.9.	White Mice orbited and recovered	18.10.	Iris 2
17.9.	Transit 1-A	3.11.	Explorer 8
18.9.	Vanguard 3 (2 versch. Fälschungen bekannt)	21.11.	Mercury-Redstone 1
13.10.	Explorer 7	23.11.	Tiros II (Thor Satellite)
1960		30.11.	Transit 3-A
26. 2.	Midas 1	12.12.	Javelin
11. 3.	Pioneer 5	15.12.	Pioneer 6
13. 4.	Transit 1-B	19.12.	Redstone (MR-1A)
24. 5.	Midas 2	1961	
		5. 5.	Mercury-Redstone 3 (MR-3): 2 Fälschungstypen bekannt
		21.7.	Mercury-Redstone 4 (MR-4)

Verzeichnis der bisher festgestellten Nachstempelungen von PATRICK AIR FORCE BASE - Maschinenabstempelungen auf Weltraumbelegen 1959 bis Ende 1963

<u>Datum</u>	<u>Ereignis</u>	<u>Datum</u>	<u>Ereignis</u>
1959		31. 1.	MR-2 Ham Astro Chimp
3. 3.	Pioneer 4	1. 2.	Minuteman 1
7. 8.	Explorer 6	25. 3.	Explorer 10
1960		13. 9.	Mercury-Atlas 4 (zwei ver- schiedene Abstempelungen)
11. 3.	Pioneer 5	29.11.	Mercury-Atlas 5 (MA-5)
20. 7.	G.Washington 1st SUB to fire Polaris EAG- 154	1962	
12. 8.	Echo 1	20. 2.	Mercury-Atlas 6 (MA-6)
4.10.	Scout	24. 5.	Mercury-Atlas 7 (MA-7)
3.11.	Explorer 8	3.10.	Mercury-Atlas 8 (MA-8)
1961		1963	
7. 1.	Blue Scout (2 versch. Nachstempelungen)	15. 5.	Mercury-Atlas 9 (MA-9)

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, Juni 1971
No. 5, 2. Jahrgang

Sammelunwürdige Abstempelungen von Ganzsachen, Briefen und Karten

Leider kommt es in letzter Zeit auch auf dem Gebiet der Weltraum-Philatelie vor, dass aus gewinnsüchtigem Streben heraus versucht wird, Ganzsachen, Briefe und Karten etc. mit sammelunwürdigen Abstempelungen an den Mann zu bringen. Vor solchen Belegen, die als unseriöse Maché zu bezeichnen sind, möchten wir ausdrücklich warnen. Sie sind für den ernsthaften weltraumphilatelie-Sammler wertlos. Belege dieser Art dürfen an Briefmarkenausstellungen nicht gezeigt werden. Im Interesse der Erhaltung einer sauberen und nach aussen hin unanfechtbaren Philatelie in der Sparte Weltraum ist es ein besonderes Anliegen unserer Gesellschaft, eine klare Trennung zwischen den sammelwürdigen und sammelunwürdigen Belegen zu ziehen.

Folgende, uns bekannte Ganzsachen und Briefe sind als sammelunwürdig zu bezeichnen:

1. SCHWEIZ: Frankiermaschinen-Aufdrucke

Hier handelt es sich um einen Frankiermaschinen-Aufdruck mit zusätzlichem Werbestempel. Jedermann kann sich bei uns eine Frankiermaschine kaufen und hat dann die Möglichkeit, auf der linken Seite des Maschinenaufdrucks mittels eines zusätzlichen Stempels mit Illustration oder Text für etwas Beliebiges zu werben, so wie z.B. hier für Apollo 13. Die abgebildete Abstempelung kann also von jedermann hergestellt werden und es ist auch möglich, Vor- oder Rückdatierungen jederzeit vorzunehmen, da das Datum vom Benutzer der Maschine selbst eingestellt werden kann. Dieser Beleg ist deshalb als reine Maché zu taxieren. Besonders gravierend ist leider die Tatsache, dass dieser Brief vom Leiter der FIP-Motivgruppe Weltraum Schweiz in Bern, Herrn Schönbauer, hergestellt wurde, welcher den Beleg dann für Fr. 1.-- verkaufte.

2. USA: Vorausabstempelungen, sog. "Precancels"

Die Abstempelung dieses Ganzsachencouverts wurde von einem privaten amerikanischen Klub vorgenommen und zwar erstmals für Apollo 14. Gemäss Angaben der Hersteller wurde der Vorausstempel sowie der Text "Kennedy Space Center FL" aufgrund der offiziellen Erlaubnis Nr.14 der US-Postverwaltung auf die Ganzsache aufgedruckt. Das Datum ist vom Klub handgestempelt worden.

Die Art der Entwertung ist mit einem Frankiermaschinen-Aufdruck vergleichbar und hat im vorliegenden Fall rein privaten Charakter. Einen Beweis, dass die Ganzsache überhaupt postalisch gelaufen ist, gibt es ebenfalls nicht.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, Juni 1971
No. 5, 2. Jahrgang

-2-

Sammelunwürdige Abstempelungen von Ganzsachen, Briefen und Karten

Auch dieser Beleg ist ein rein privates Machwerk, das zwar von der Post gestattet ist, jedoch mit ernsthafter Philatelie nichts zu tun hat.

3. USA: Herstellung eines US-Startbriefes als Ersatz für den fehlenden chinesischen Startbeleg mit Abstempelung in "VANDENBERG"

Ein findiger amerikanischer Händler hat diesen Brief am Starttag des ersten chinesischen Satelliten (24.4.70) in "VANDENBERG" abstempeln lassen, und zwar als Ersatz für den fehlenden chinesischen Startbrief. Dieser Beleg wird nun bedauerlicherweise von einem Schweizer Händler als sog. Kompromisslösung angepriesen. Man stelle sich vor, wohin wir mit der Philatelie kämen, wenn dieses Beispiel Schule machen würde. Vom Kauf eines solchen sinnlosen Beleges kann nur abgeraten werden, da er in keinem Zusammenhang mit dem entsprechenden Ereignis steht und nur den Geldbeutel des ahnungslosen Sammlers anvisiert.

4. DEUTSCHLAND: Absenderfreistempel und Sonderstempel

In Deutschland kennt man ebenso wie in der Schweiz und anderen Ländern die Frankiermaschinen-Abstempelungen. Damit können neben dem Frankatur-Aufdruck sog. Absenderfreistempel für die Werbung eingesetzt werden. Diese Aufdrucke tragen jedoch nur privaten oder geschäftlichen Charakter und sind demzufolge nicht sammelwürdig.

Bei den Sonderstempeln handelt es sich um runde Stempel, die von der Bundespost für irgend einen Anlass, sei er privater, geschäftlicher oder öffentlicher Natur, auf Wunsch angefertigt werden. Für wen und zu welchem Zweck ein derartiger Stempel herausgegeben wird, ist aus dem Stempeltext ersichtlich. Für einen seriösen Weltraumphilatelisten sind die deutschen Sonderstempel, welche private oder geschäftliche Werbung enthalten, nicht empfehlenswert.

Sammelunwürdige Ganzsachen-Abstempelungen

1.

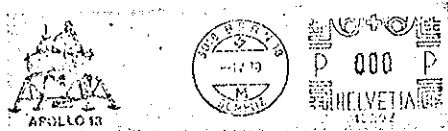
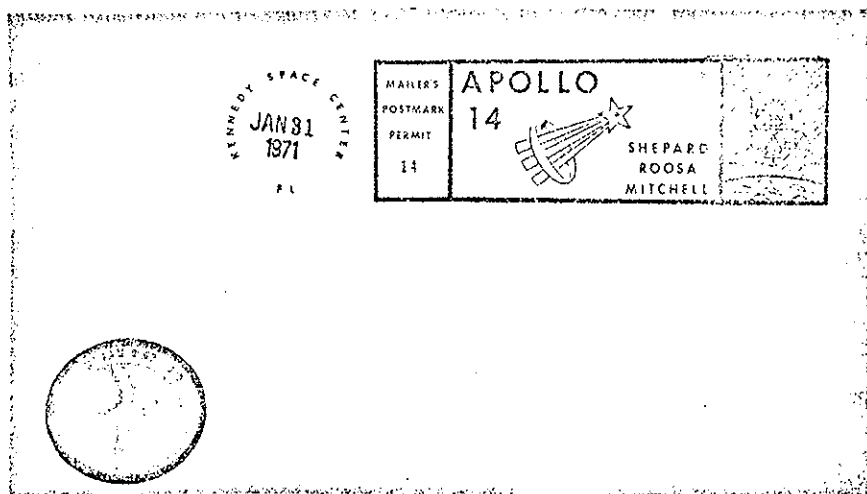


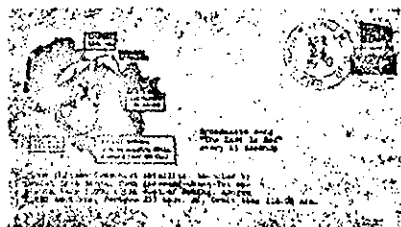
Abbildung rechts:

Dieses allerneueste Inserat aus "Der Sammler-Dienst", vom 15. Mai 1971, Heft 10, Seite 684, spricht für sich selbst !!!

2.



3.



4.



FIP-Motivgruppe Weltraum

Die Motivgruppe hat aus Anlaß des Apollo-14-Fluges einen Freistempel herausgegeben. Dieser ist auf 3 Kuverts erhältlich: 1. Start, 31. 1. 1971; 2. Mondlandung, 5. 2. 1971; 3. Wasserung, 9. 2. 1971. Ferner gab die Motivgruppe zum Start von Apollo 14 eine Vignette heraus. Der Reinertrag kommt einem Ausstellungsfond zugute.

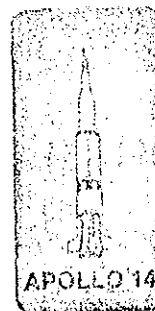
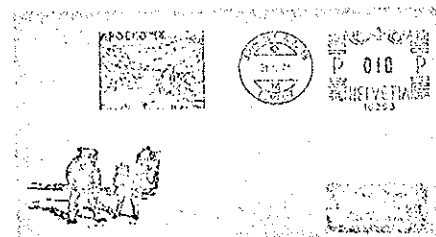


Abbildung: Saturn-V-Rakete mit Inschrift „Apollo 14“; Größe: 2 x 4 cm; Farbe: Gold; Schrift und Abbildung schwarz; Preise: pro Kuvert 1,— DM; pro Vignette —,50 DM; Vignette und Kuvert 1,50 DM.

Zahlungen auf Postscheckkonto München 120716 für Horst Schönbauer, Bern.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, Juni 1971
No. 5, 2. Jahrgang

Das Projekt "C O S M O S"

-3-

- | | |
|----------------|--|
| 27. Febr. 1964 | COSMOS 25 (1964-10A), Geheimsatellit, verglühte am 21. November 1964. |
| 19. März 1964 | COSMOS 26 (1964-13A), Strahlungssatellit mit neuem Magnetometer, verglühte am 28. September 1964. |
| 27. März 1964 | COSMOS 27 (1964-14A), Versuch, Raumkapsel zurückzuholen. Lebensdauer 1 Tag. |
| 4. April 1964 | COSMOS 28 (1964-17A), zweiter Versuch, Raumkapsel zurückzuholen. Lebensdauer 8 Tage. |
| 25. April 1964 | COSMOS 29 (1964-21A), weiterer Versuch, die Kapsel zurückzuholen. Lebensdauer 7 Tage. |
| 18. Mai 1964 | COSMOS 30 (1964-23A), weiteres Experiment zur Rückholung der Kapsel. Lebensdauer 8 Tage. |
| 8. Juni 1964 | COSMOS 31 (1964-28A), an Bord befindet sich eine neue Funkeinrichtung zur exakten Bahnbestimmung. Verglühte am 20. Oktober 1964. |
| 30. Juni 1964 | COSMOS 32 (1964-29A), Geheimsatellit, verglühte am 18. Juni 1964. |
| 23. Juni 1964 | COSMOS 33 (1964-33A), Versuch zur Rückholung der Raumkapsel. Lebensdauer 8 Tage. |
| 1. Juli 1964 | COSMOS 34 (1964-34A), Rückholversuch der Raumkapsel. Lebensdauer 8 Tage. |
| 15. Juli 1964 | COSMOS 35 (1964-39A), Funkvorrichtung zur exakten Bahnbestimmung des Satelliten an Bord. Lebensdauer 8 Tage |
| 30. Juli 1964 | COSMOS 36 (1964-42A), Funkvorrichtung zur exakten Bahnbestimmung des Satelliten an Bord. Verglühte am 28. Februar 1965. |
| 14. Aug. 1964 | COSMOS 37 (1964-44A), keine näheren Angaben bekannt. Verglühte am 22. August 1964. |
| 18. Aug. 1964 | { COSMOS 38 (1964-46A)
COSMOS 39 (1964-46B)
COSMOS 40 (1964-46C) } Erster russischer Dreifachsattellit, verglühten im November 1964. |
| 22. Aug. 1964 | COSMOS 41 (1964-49D), Erdmagnetfeld und kosmische Strahlung sollen gemessen werden. Lebensdauer 24 Tage. |

SPACE PHIL NEWS

esellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, Juni 1971
No. 5, 2. Jahrgang

DAS PROJEKT "COSMOS"

-4-

- | | | | |
|-----------|------|--|--|
| 22. Aug. | 1964 | { COSMOS 42 (1964-50A)
COSMOS 43 (1964-50C) | Erster Cosmos-Doppelstart mit unbekanntem Nutzlasten. Vergl. am 19./27.12.1965 |
| 28. Aug. | 1964 | COSMOS 44 (1964-53A) | unbekannte Nutzlast, unbekanntes Lebensdauer. |
| 13. Sept. | 1964 | COSMOS 45 (1964-55A) | die Kapsel wurde mit Wetterergebnissen am 18. September 1964 geborgen. |
| 23. Sept. | 1964 | COSMOS 46 (1964-59A) | unbekannte Nutzlast. Verglühte am 2. Oktober 1964. |
| 6. Okt. | 1964 | COSMOS 47 (1964-62A) | unbekannte Nutzlast. Verglühte am 7. Oktober 1964. |
| 14. Okt. | 1964 | COSMOS 48 (1964-66A) | unbekannte Nutzlast. Verglühte am 20. Oktober 1964. |
| 24. Okt. | 1964 | COSMOS 49 (1964-69A) | Überprüfung der Infrarot- und Ultraviolettstrahlung der Erde. Verglühte am 21. August 1965 |
| 5. Dez. | 1964 | COSMOS 50 (1964-70A) | unbekannte Nutzlast. Verglühte am gleichen Tag. |
| 10. Dez. | 1964 | COSMOS 51 (1964-80A) | Messung der Helligkeit des Sternenhimmels. Verglühte am 14. November 1965. |
| 11. Jan. | 1965 | COSMOS 52 (1965-1A) | geheime Nutzlast, funktionierte bis 19. Januar 1965. |
| 30. Jan. | 1965 | COSMOS 53 (1965-6A) | unbekannte Nutzlast. Verglühte am 12. August 1966 |
| 21. Febr. | 1965 | { COSMOS 54 (1965-11A)
COSMOS 55 (1965-11B)
COSMOS 56 (1965-11C) | unbekannte Nutzlast und unbekanntes Lebensdauer |
| 22. Febr. | 1965 | COSMOS 57 (1965-12A) | explodierte am gleichen Tag in 150 Teile. |
| 26. Febr. | 1965 | COSMOS 58 (1965-14A) | unbekannte Nutzlast, unbekanntes Lebensdauer. |
| 7. März | 1965 | COSMOS 59 (1965-15A) | unbekannte Nutzlast, Lebensdauer 8 Tage. |
| 12. März | 1965 | COSMOS 60 (1965-18A) | unbekannte Nutzlast, Lebensdauer 5 Tage. |

НА ФРЕНТЕ — КОСМОС-7

СООБЩЕНИЕ ТАСС

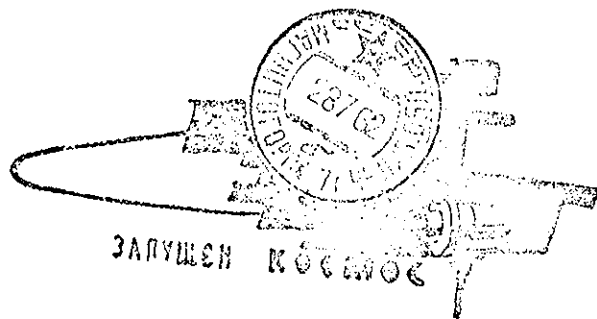
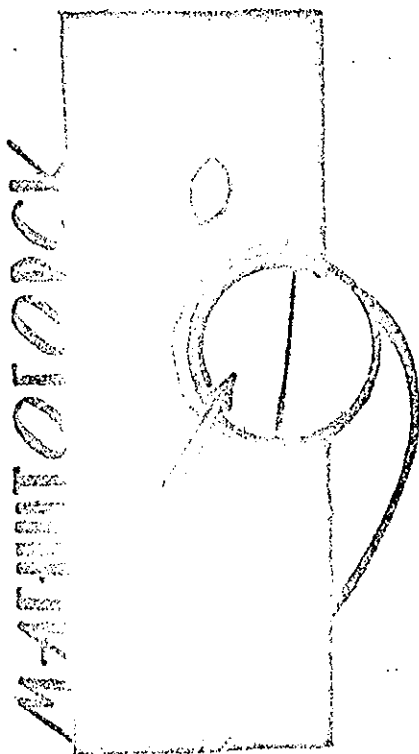
28 июля 1982 года в Советском Союзе был осуществлен успешный запуск космического аппарата «Земля-Космос-7». На орбите установлена научная аппаратура, предназначенная для проведения исследований космического пространства в соответствии с программой объявленной ТАСС в начале этого года.



Бетт-Р.КК



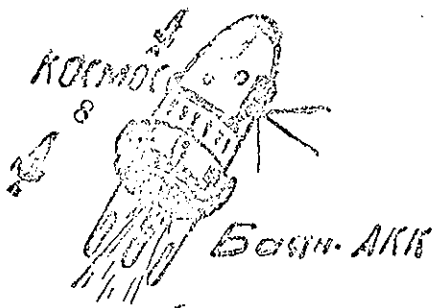
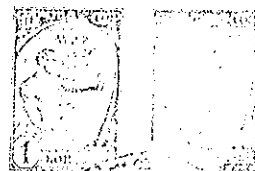
СССР
ПОЧТА
23 162



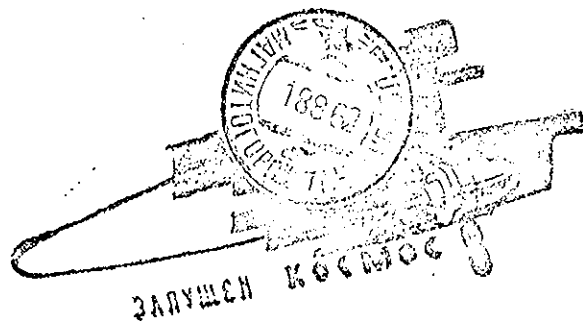
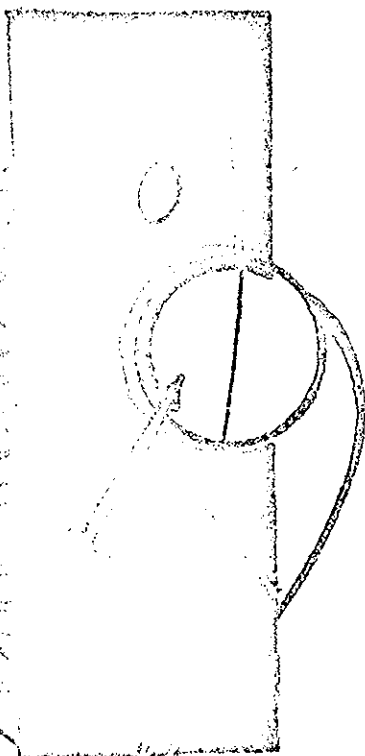
НА ОРБИТЕ—„КОСМОС-8„

Сообщение ТАСС

18 августа 1962 года в Советском Союзе произведен очередной запуск искусственного спутника Земли «Космос-8»

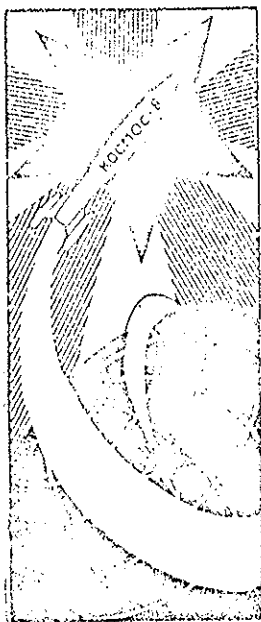


ПАВЛОДАРСКИЙ



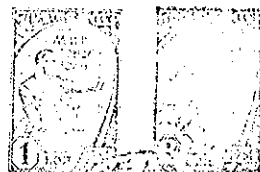
НА ОРБИТУ ЧЕРГОВОГО

В РАДЯНСЬКОМУ СОЮЗІ ПРОВЕДЕНО ЗАПУСК

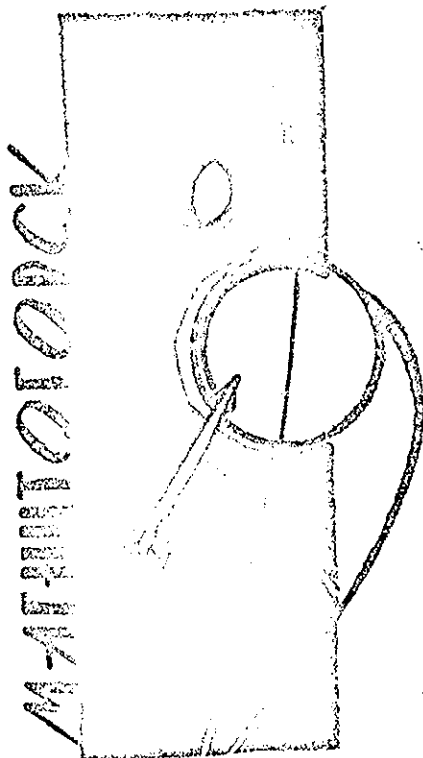


ШТУЧНОГО СУПУТНИКА ЗЕМЛІ « КОСМОС-8 »

18. VIII. 1962 р.



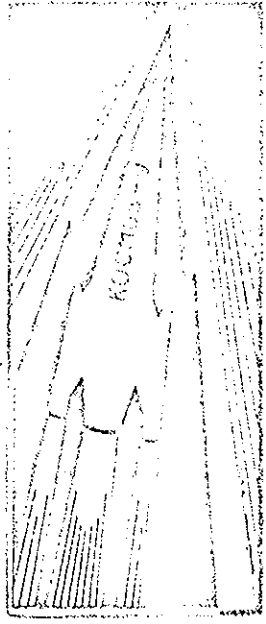
7



ЗАПУЩЕН КОСМОС-8

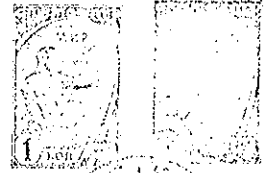
ЗАПУСК

В РАДНЬСЬКОМУ СОЮЗІ ПРОСІДЕНО ЧЕРГОВОУ



ОЖИВІЛИ СЛУЖИТИ ЗЕМЛІ «КОСМОС-9»

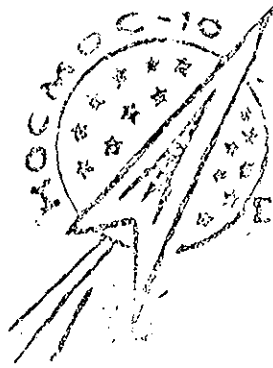
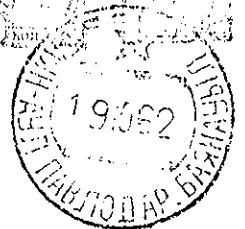
27. IX. 1962 р.



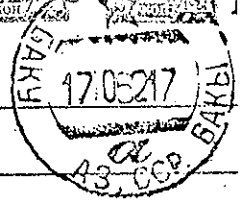
НА ОРБИТЕ—, КОСМОС-10,

Сообщение ТАСС

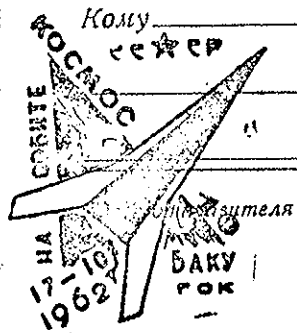
17 октября 1962 года в Советском Союзе произведен очередной запуск искусственного спутника Земли «Космос-10»



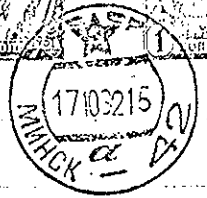
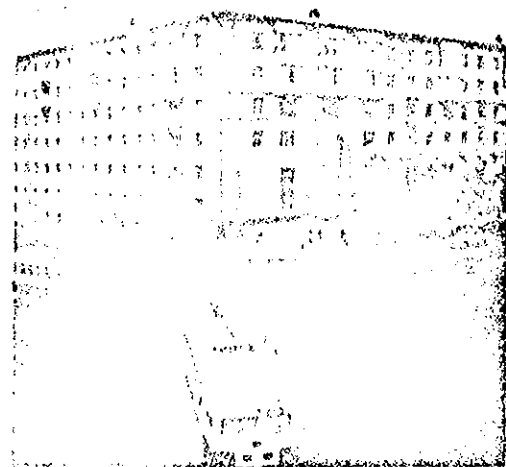
Стан-АІК



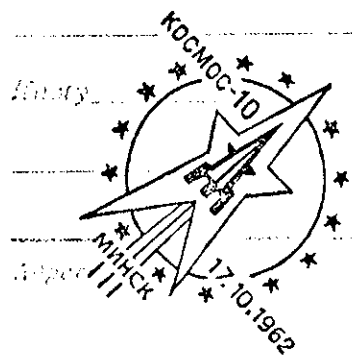
Куда _____



Кому _____



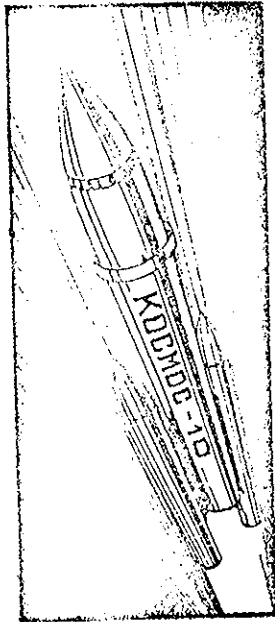
Куда _____



Кому _____

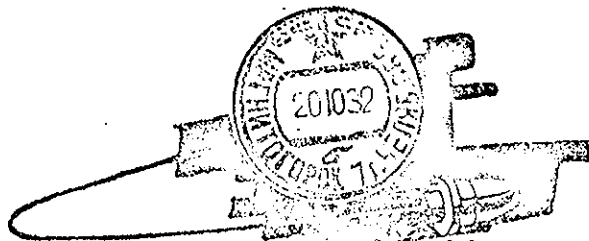
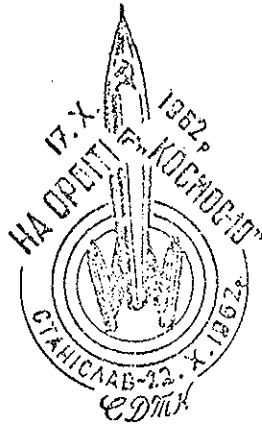
ЗАПУСК

В РАДЯНСЬКОМУ СОЮЗІ ПРОВЕДЕНО ЧЕРГОВИЙ



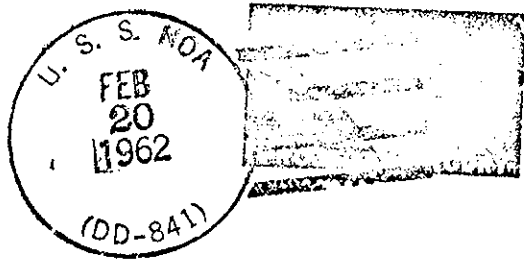
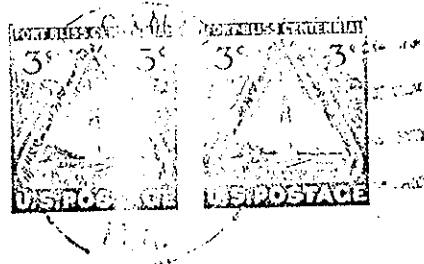
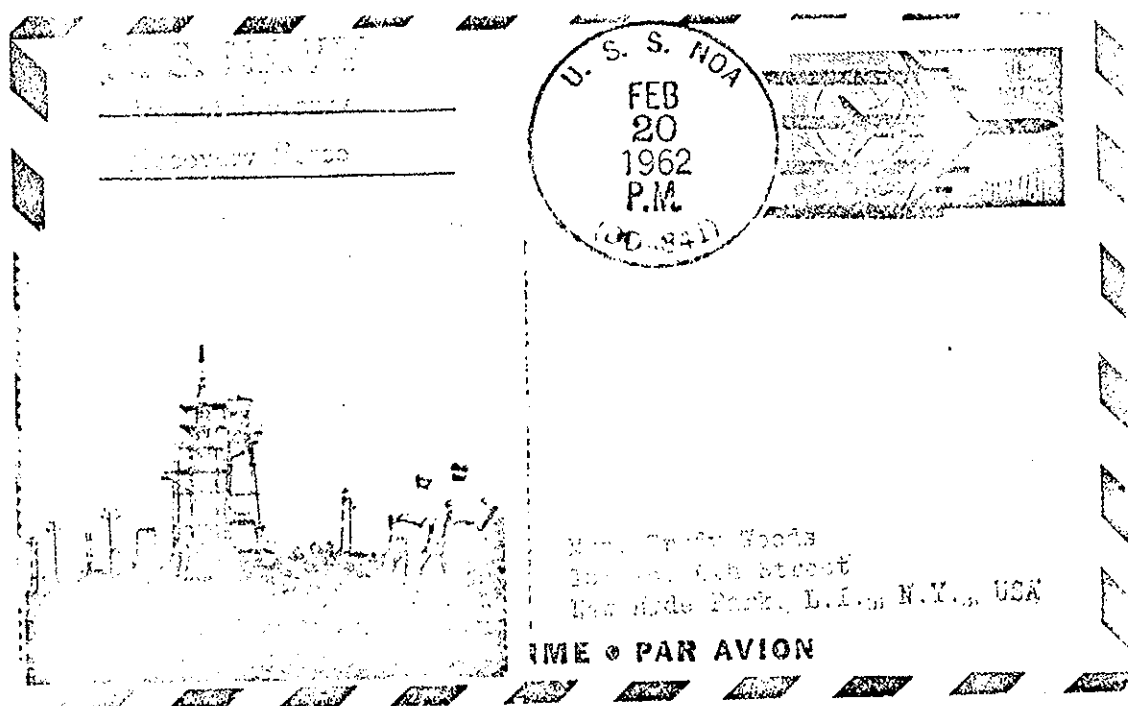
ШТУЧНОГО СУПУТНИКА ЗЕМЛІ «КОСМОС-10»

17. X. 1962 р.



ЗАПУЩЕН КОСМОС-10

М. Станіслав Г. О. К.

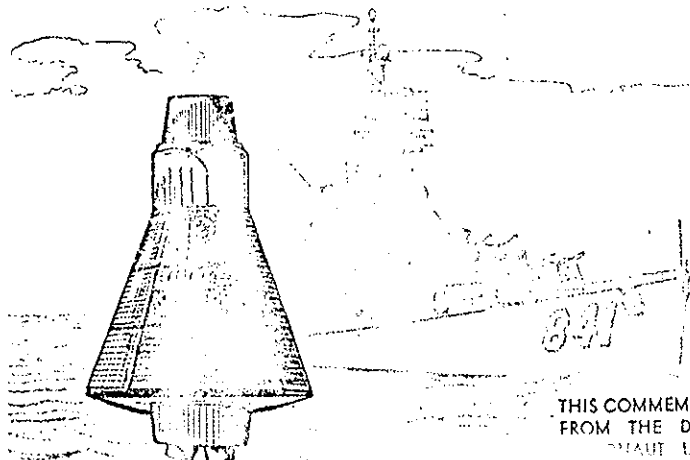
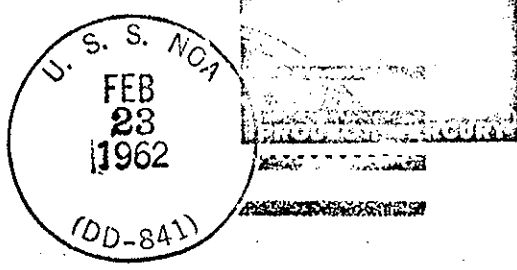


First U. S. Orbital Flight
Lt. Col. John H. Glenn, Jr., USMC
SPACE CRAFT "FRIENDSHIP 7"

John H. Glenn, Jr.
 Capt. William H. Peters, Ret.
 ROCKET COVER SPECIALIST
 Interlachen, Florida

February 20th, 1962
 Lift Off Time 9:47 - Splash 14:43
 Pickup by U.S.S. "NOA" at 15:01

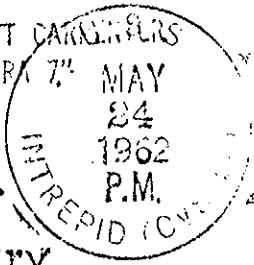
U.S.S. NOA, DD-841
Recover 841 for the First
U.S. MAN IN SPACE



John H. Glenn, Jr.

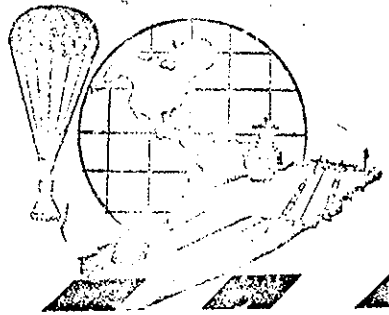
THIS COMMEMORATIVE COVER WAS A PART OF THE FIRST MAIL DISPATCH FROM THE DESTROYER U.S.S. NOA FOLLOWING RECOVERY OF U.S. NAUT. LT. COL. JOHN H. GLENN, JR., USMC, AND MERCURY SPACE CAPSULE "FRIENDSHIP SEVEN."

ASTRONAUT LCDR. M. SCOTT CARPENTER
SPACECRAFT "AURORA 7"



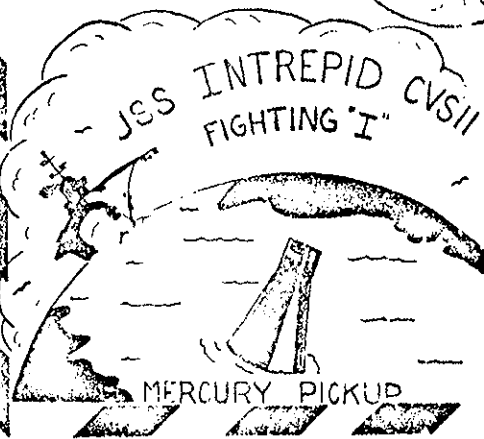
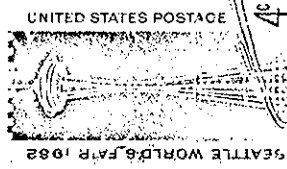
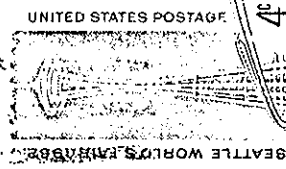
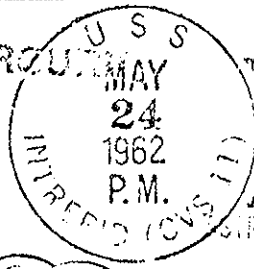
U.S. NAVY
Project Mercury
Recovery Force

VIA AIR MAIL



M. Belham
Box 110,
Ridgewood, 47, N. Y. U.S.A.

PROJECT MERCURY



ASTRONAUT LCDR. M. SCOTT CARPENTER
SPACECRAFT "AURORA 7"

VIA AIR MAIL

Naval Missile Facility
POINT ARGUELLO
LCPMOC, CALIFORNIA



*P.O. Box #3465
9/17/62*

J. CHAIVOE
109 E. 19th STREET
NEW YORK 3, N. Y.

MA-7 ORBIT